

3. Tschanak - Kaleh oder Kale-i-Sultaniè, das asiatische Dardanellen-Schloss und Städtchen mit ungefähr 5000 Einwohnern, ist ein Transithafen für Holz, Galläpfel, Wolle und Getreide, welche Artikel aus dem Innern exportirt werden, producirt und exportirt auch viele Töpferwaaren und betreibt Schiffbau. Es residiren hier der General-Gouverneur der Inseln des Archipelagus, sowie Honorar- und Vice-Consule von Oesterreich-Ungarn, Frankreich, England, Italien, Russland, Deutschland, Griechenland, Belgien, Niederlande, Dänemark, Schweden und Norwegen, Spanien, Portugal und Nordamerika. Auch befinden sich daselbst Agentien des österreichisch-ungarischen Lloyd, der Messageries maritimes, der egyptischen Chedivie u. s. w.

Im Hafen haben vier Remorqueurè ihren Standplatz, welche sich mit dem Bugsiren der Segelschiffe durch die Dardanellenstrasse beschäftigen.

4. Lapsaki (das alte Lampsacus), Flecken gegenüber von Gallipoli, exportirt Holz, besonders Fichtenholz und Schweller.

5. Dschemaat und

6. Bogawas, Jahrmärkte im Innern.

7. Bigha oder Boghascheher, im Norden der Halbinsel mit einer 22tägigen Messe im Juni für Vieh und Webstoffe.

F. Der nördliche Archipelagus.

1. Tenedos (türkisch Bosdscha), Insel und kleines Hafenstädtchen, exportirt etwas Wein und Oel, ist Lloydstation und der Sitz eines österreichisch-ungarischen Consular-Agenten.

2. Die Insel Imbros mit dem Hafenstädtchen Kastro, wenig besucht, aber wegen Fischfang und Muschelfischerei erwähnenswerth.

3. Die Insel Limno (Lemnos) mit dem Hafenstädtchen Kastro-Limno, producirt viel Wein und Obst, wird aber von den Schiffahrtslinien ebenfalls nicht berührt.

Anmerkung. Die übrigen Inseln des Archipelagus gehören nicht zum Consularbezirke von Constantinopel.

